



23. 9.2006

## Pressemitteilung

### Trinationale Katastrophenhilfeübung REGIO CAT 2006 – Schiffskollision beim Dreiländereck bei Basel

Sperrfrist 23.09.2006 – 9 Uhr 30

**Die trinationale Katastrophenhilfeübung REGIO CAT 2006 findet heute am 23. September 2006 als Einsatzübung auf und am Rhein beim Dreiländereck in Basel statt. Ca. 1'500 Personen aus den Bereichen Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz, Rettungsdienst, Hilfswerke und Opferbetreuung sowie der Ermittlungsbehörden werden im Einsatz stehen. Hauptzielsetzung der Übung REGIO CAT 2006 ist die Überprüfung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Einsatzkräfte und Katastrophenschutzstäbe.**

1993 fand im Grossraum Basel eine grenzüberschreitende, trinationale Katastrophenhilfeübung statt, bei welcher die Zusammenarbeit der Führungsstäbe der zuständigen Behörden in den drei Ländern Frankreich, Schweiz und Deutschland getestet wurde. Es war damals die einvernehmliche Meinung und Empfehlung der politischen Verantwortlichen, dass etwa 10 Jahre später wieder eine grosse, trinationale Katastrophenhilfeübung stattfinden soll.

Szenario von REGIO CAT 2006 ist eine Kollision zwischen einem Fahrgastschiff, welches mit ca. 400 Fahrgästen talwärts von der Schifflande Basel nach Kembs fährt, und einem Tankmotorschiff. In der Folge kommt es zu einer Explosion, wobei an Bord des Fahrgastschiffes Panik ausbricht und erste Passagiere über Bord springen.

Das Schweizerische Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) stellt mit Hans Guggisberg den Projektleiter. Er wird unterstützt durch je einen Vertreter der Oberrhein-konferenz aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Die Vorbereitungen der Übung begannen vor nahezu zwei Jahren und bewirkten als solche bereits im Vorfeld eine verstärkte Wahrnehmung der Thematik bei den Behörden, den Einsatzkräften und der Öffentlichkeit. Zudem hat die frühzeitige Ankündigung der Übung zu einer vertieften Kooperation der Einsatzkräfte geführt.

Die Zielsetzungen der Übung sind die Überprüfung

- der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Einsatzkräfte
- und Katastrophenschutzstäbe
- sowie der von der Arbeitsgruppe "Katastrophenhilfe" erstellten Planungen bezüglich Einsatztauglichkeit.

#### Oberrhein- konferenz

In der Oberrhein-konferenz arbeiten die Regierungs- und Verwaltungsstellen der Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Jura und Solothurn sowie des französischen Staates, der Région Alsace und der Départements Bas-Rhin und Haut-Rhin zusammen.

Schiffskollision als  
Übungsanlage

Trinationale Übungsleitung  
und  
-Organisation

---

Eine erste Auswertung der Übung erfolgt auf Basis der Beurteilung der Einsatzkräfte durch die Schiedsrichter und mündet in eine Übungsbe-sprechung am Übungstag. Eine umfassende, schriftliche Auswertung der Einsatzübung wird im Dezember 2006 zu Händen der D-F-CH Oberrheinkonferenz in Form eines Schlussberichts vorliegen. Er wird konkrete Empfehlungen zur Optimierung der grenzüberschreitenden Ereignisbewältigung am Oberrhein enthalten.

Systematische Auswertung  
der Übung

▪ **Information zu REGIO CAT 2006 im Internet: [www.regiocat2006.ch](http://www.regiocat2006.ch)**

Weitere Informationen

Weitere Informationen:

Dr. Manuel Friesecke, stellv. Geschäftsführer, REGIO BASILIENSIS

Chef Information REGIO CAT 2006

Peter Merian-Strasse 21, CH-4002 Basel

Tel +41 61 915 15 15, E-Mail: [manuel.friesecke@regbas.ch](mailto:manuel.friesecke@regbas.ch)

▪ **Gemeinsames Sekretariat der D-F-CH Oberrheinkonferenz**

Rehfusplatz 11, D-77694 Kehl

Telefon ++49 (0)7851 93 49 0    Telefax ++49 (0)7851 93 49 50

Internet: [www.oberrheinkonferenz.org](http://www.oberrheinkonferenz.org)

E-Mail: [info@oberrheinkonferenz.org](mailto:info@oberrheinkonferenz.org)